

STUDIENFAHRT

vom 01.02. – 06.02.2024 Oświęcim/Auschwitz und Kraków/Pl
mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden kennen im Anschluss an die Veranstaltung grundlegende Strukturen und Vorgänge des Holocaust. Darüber hinaus haben Sie ein vertieftes Wissen über das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz (-Birkenau). Sie können dieses Wissen in Bezug setzen zu aktuellen gesellschaftspolitische Themen.

Geplantes Programm

*Änderungen vorbehalten

Donnerstag, der 01.02.2024

16.00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach *Oświęcim* mit eig. **Bus ab Kevelaer**

Freitag, der 02.02.2024

Ca. 09.00 h Ankunft im CDIM, danach Frühstück
10.00 h – 12.00 h Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte, CDIM
12.00 h – 13.00 h „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und Topografie des Ortes und eine Vorbereitung auf den Besuch der

	Gedenkstätte (Vortrag Leitung)
13.00 h	Mittagessen
14.00 h	Einchecken, Zimmerbelegung
15.00 h – 17.00 h	kommentierte Führung durch Oświęcim und Einbindung des Ortes in das Thema <u>und</u> kommentierter Besuch des jüdischen Museums mit der dazugehörigen Synagoge
18.00 h	Abendessen

Samstag, der 03.02.2024

07.00 h	Frühstück
08.30 h – 12.30 h	kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I) (07:45 Uhr gehen wir los)
13.00 h	Mittagessen
14.00 h – 15.00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion
15.00 h – 18.00 h	Workshop: Beschäftigung mit einem Thema eigener Wahl in Kleingr.: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien <u>oder</u> >Schreibwerkstatt< <u>oder</u> kreatives Angebot
18.00 h	Abendessen
19.30 h – 21.00 h	Filmangebot: >Sklaven der Gaskammern<: Videodokumentation über das „Sonderkommando“ von Auschwitz-Birkenau u. Gespräch

Sonntag, der 04.02.2024

07.00 h	Frühstück, davor Kofferpacken und Zimmerräumen
08.30 h – 12.00 h	Kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) (Abfahrt 8:15 h)
12.15 h	Mittagessen
13.00 h – 17.00 h	Vertiefungs-Angebote in Gruppen: (beide Gruppen nehmen abwechselnd teil) a): kommentierter Besuch der Ausstellung in Harmęze: >Labyrinth< von Mariana Kołodzieja b): Vortrag > Die Funktion und die Bedeutung der Kunst im KL Auschwitz< mit J. Kaplon
17.00 h – 18.00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion der Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten
18.00 h – 19.00 h	Abschluss der Erfahrungen aus <i>Oświęcim</i>
19.00 h – 20.30 h	Fahrt nach Krakau
20.30 h	Ankunft und Check In im Hotel Batory
21.00 h	Abendessen individuell

Montag, der 05.02.2024

08.00 h	Frühstück, davor Kofferpacken und Zimmerräumen
09.30 h -12.30 h	Kommentierte Führung durch Krakau, insbesondere durch das ehem. jüd. Viertel Kazimierz
12.30 h – 14.00 h	Mittagessen individuell und Zeit zur freien Verfügung
14.00 h – 17.00 h	„Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin, angefragt: Frau Lidia Maksymowicz / Ort: Galicia-Jüdisches-Museum mit anschließender Reflexion
17.00 h – 19.30 h	Krakau individuell (Zeit zur freien Verfügung)
19.30 h	Jüdische Kultur heute: Abendessen im >Klezmerhojs< (Jüd. Viertel Mit Livemusik)
21.30 h	Rückreise als Nachtfahrt

Dienstag, der 06.02.2024

07.00 h

Ankunft in Kevelaer ca. 12:00 h

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de

Tel.: 05733 / 9129-35 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung:

Bildungsreferent*innen der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und verschiedene Referent*innen vor Ort

Mitbringen:

Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gült. Reisepass nicht vergessen

Leistungen:

Verpflegung ab Frühstück am 02.02.2024 bis Abendessen am 05.02.2024 (ausgenommen Mittagessen am 05.02.2024), alle Übernachtungen in 1– 6-Bettzimmern, Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Klezmerkonzert, Gruppen-Reisekranken-Versicherung.

Finanzierung:

Förderung angefragt:



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Kosten:

auf Anfrage

Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy w *Oświęcimiu*

Ul. M. Kolbego 1

PL 32-602 Oświęcim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory

Ul. Soltyka

PL 31-019 Kraków

www.hotelbatory.pl